

NEUE JUSTIZ

ZEITSCHRIFT FÜR RECHT
UND RECHTSWISSENSCHAFT •

30. JAHRGANG
1. JANUARHEFT

1/76
S. 1-32

HANS-JOACHIM HEVSINGER, Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates und Minister der Justiz

Höhere Qualität der Leitungstätigkeit der Gerichte und Staatlichen Notariate, zur Vorbereitung des IX. Parteitages der SED

Die Bürger der Deutschen Demokratischen Republik begingen den Jahreswechsel in der Gewißheit der erfolgreichen Bilanz der seit dem VIII. Parteitag der SED erzielten gewaltigen Fortschritte auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens! Die Aufgaben in Vorbereitung des IX. Parteitages werden somit von einem sicheren Fundament aus in Angriff genommen. Dank der fleißigen und schöpferischen Arbeit der Werktätigen unter Führung der Partei der Arbeiterklasse und der immer enger werdenden Zusammenarbeit mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Bruderländern wurden die Aufgaben, die der Fünfjahrplan 1971 bis 1975 stellte, erfüllt und in wichtigen Positionen überboten. Die Voraussetzungen dazu hat ein Wirtschaftsaufschwung geschaffen, dem die bewußte Ausnutzung der vom Marxismus-Leninismus aufgedeckten ökonomischen Gesetzmäßigkeiten zugrunde liegt.

In Verwirklichung der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe wurde in unserer Republik Hervorragendes geleistet. Die Ergebnisse dieser Arbeit, Stabilität, Dynamik und Leistungsvermögen unserer Volkswirtschaft, die Fortschritte auf geistig-kulturellem Gebiet führen jedem überzeugend vor Augen, daß sich gute Arbeit lohnt, daß die Anstrengungen für die sozialistische Gesellschaft und auch für jeden Bürger von Nutzen sind. Wir werden diesen erfolgreichen Weg, der auf der den Interessen des Volkes entsprechenden bewährten Politik der SED beruht, fortsetzen. Die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik wird auch in Zukunft Schöpferkraft und Initiative der Werktätigen mobilisieren.

Vor uns liegt eine Zeit intensiver politischer Tätigkeit und zielgerichteter Aktivität. Angespornt von den Erfolgen bei der Realisierung der Hauptaufgabe erfüllen die Werktätigen der DDR mit neuen guten Taten die Zielstellungen und Planaufgaben zu Ehren des IX. Parteitages der SED. Dieses bedeutende Ereignis durchdringt immer tiefgreifender das Denken und Handeln der Menschen. Im Bericht des Politbüros auf der 16. Plenartagung des Zentralkomitees der SED wird festgestellt: „Die Arbeiter, Genossenschaftsbauern, Angehörigen der sozialistischen Intelligenz und die anderen Werktätigen bereiten den IX. Parteitag mit neuen Initiativen im sozialistischen Wettbewerb vor. Die Aktivitäten zur weiteren Gestaltung der sozialistischen

Gesellschaft in der DDR ... haben sich bedeutend verstärkt.“^{1/1}

Die Mitarbeiter der Bezirks- und Kreisgerichte und der Staatlichen Notariate ordnen sich in diese Bewegung mit Schwung und Optimismus ein. Sie ziehen die Bilanz ihrer Arbeit, insbesondere in Durchsetzung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED auf dem Gebiet des sozialistischen Rechts, und analysieren und werten dabei alle Erfahrungen, die sie in ihrer Tätigkeit zur strikten Gewährleistung der sozialistischen Gesetzlichkeit, zur Erhöhung von Ordnung, Sicherheit und Disziplin gesammelt haben. Zugleich bemühen sie sich in vielfältiger Weise um die inhaltlich-qualitative Verbesserung ihrer Aktivitäten zur immer effektiveren Verwirklichung des sozialistischen Rechts als eines wichtigen Teils unserer Staatspolitik, um bereits jetzt notwendige Voraussetzungen für das zu erwartende höhere Niveau der gerichtlichen und notariellen Tätigkeit auf der Grundlage der vom IX. Parteitag der SED zu fassenden Beschlüsse zu schaffen. Für diese Leistungen möchte ich allen herzlich danken.

Wenn in diesem Zusammenhang die Anforderungen an die Arbeit der Gerichte und Staatlichen Notariate wachsen, dann ist davon auszugehen, daß unter den Bedingungen der weiteren Profilierung- und Ausprägung der sozialistischen Gesellschaft und ihrer allseitigen Vervollkommnung die bewußte und schöpferische Durchsetzung des sozialistischen Rechts zunimmt, seine gesellschaftsgestaltende, also mobilisierende Funktion immer mehr in den Vordergrund tritt und seine freiwillige Einhaltung durch die Bürger an Bedeutung gewinnt. Dem entspricht es, daß unsere Rechtsordnung gemäß der gesellschaftlichen Entwicklung ständig vervollkommen wird. Ich verweise hier z. B. auf das Gesetz über den Ministerrat und auf die Arbeit der Justizorgane im spezifischen Sinne berührenden Neuregelungen, wie das neue Gerichtsverfassungsgesetz, die Strafrechtsänderungsgesetze und das neue, sozialistische Zivilrecht. Daraus ergeben sich neue Dimensionen und Maßstäbe, insbesondere beim Kampf gegen Rechtsverletzungen aller Art, vor allem beim Kampf gegen die Kriminalität.

Die auf dem VIII. Parteitag der SED beschlossene Hauptaufgabe beinhaltet die langfristige strategische

^{1/1} W. Jarowlinsky, Aus dem Bericht des Politbüros, in: 16. Tagung des Zentralkomitees der SED, Berlin 1975, S. 8.